

Ministerium für Bildung  
und Kultur  
des Landes Schleswig-Holstein



in Zusammenarbeit mit

Institut für  
Qualitätsentwicklung  
an Schulen  
Schleswig-Holstein



Zentrale Abschlussarbeit 2010

# Korrekturanweisung

Mittlerer Schulabschluss Deutsch



## Impressum

### Herausgeber

Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Brunswiker Str. 16 -22, 24105 Kiel

### Redaktion

Dr. Anja Fandel (MBK)  
Dr. Thomas Wehr (IQSH)

### Aufgabenentwicklung

Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein  
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

### Umsetzung und Begleitung

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein  
Telefon 0431/5403-182, Fax 0431/5403-229, E-Mail: [zab@iqsh.de](mailto:zab@iqsh.de)

### Gestaltung Umschlag

bdrops Werbeagentur GmbH, Kiel

### Druck

Polyprint GmbH

Kiel, April 2010

Die Landesregierung im Internet: [www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)

Das IQSH im Internet: [www.iqsh.schleswig-holstein.de](http://www.iqsh.schleswig-holstein.de)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

# Abschlussarbeit Deutsch

## MSA Korrekturanweisungen

Themenschwerpunkt 1:  
Literarischer Text („Ein netter Kerl“) Seite 4

Themenschwerpunkt 2:  
Sachtext („Respekt“) Seite 27

**MSA Abschlussarbeit**  
**- Korrekturanweisung -**  
**Literarischer Text „Ein netter Kerl“**

**A Lesen**

**A1** *Lies die folgenden Zusammenfassungen. Welche gibt den Inhalt des Textes wieder? Kreuze an.*

Im Text geht es darum, dass

- A:  in einer Familie eine junge Frau namens Rita wegen der Verlobung mit einem jungen Mann ausgelacht wird und die Familienmitglieder ihr falsches Verhalten zum Schluss bereuen, nachdem Rita wütend geworden ist.
- B:  eine junge Frau namens Rita sich ihrer Beziehung zu ihrem Verlobten nicht ganz sicher ist, aber ihre Familie zu erkennen gibt, dass sie ihn sehr wohl zu schätzen weiß.
- C:  eine junge Frau namens Rita in einem Familiengespräch über ihren Verlobten gekränkt wird, dennoch zu ihrer Freundschaft steht und schließlich den Eltern mit ihrer Reaktion wohlwollende Worte abringt.
- D:  ein Familienstreit entsteht, weil eine junge Frau namens Rita es zunächst nicht schafft, die Familienmitglieder von ihrer Verlobung in Kenntnis zu setzen, dieser Streit ausgetragen und zum Schluss friedlich beigelegt wird.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

**A2** *Überprüfe die folgenden Aussagen. Kreuze an.*

In dem Gespräch mit der Familie	richtig	falsch
... steht Rita zu ihrem Verlobten.	<b>X</b>	
... ist Rita wankelmütig.		<b>X</b>
... lässt Rita sich beeinflussen.		<b>X</b>
... weicht Rita einer Entscheidung aus.		<b>X</b>

alle Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
zwei oder drei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/2 P.

**A3** *Lies das folgende Zitat.*

**Zeile 24 - 31:**



*Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Zitat zu?*

	richtig	falsch
Rita hat eine Begründung dafür, warum ihr Verlobter unbedingt noch die letzte Bahn bekommen wollte.	X	
Rita reagiert mit einer sachlichen Erklärung auf das kränkende Lachen der Familie.	X	
Rita nimmt das Lachen der anderen Familienmitglieder unbeeindruckt hin.		X
Ritas sachliche Erklärungen führen bei der Familie zu einer Änderung ihres Verhaltens.		X

alle Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
zwei oder drei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----  
/2 P.

**A4** Lies noch einmal die Zeilen 1 - 23.

**Zeile 1-23:**

1



Rita ist betroffen, bringt dies aber nicht mit Worten zum Ausdruck, sondern zeigt es indirekt.

*Nenne eine Zeile, die diese Aussage belegt.*

**Auswertung:**

Mögliche Zeilen:

**Zeile 5:**

[Redacted text for Zeile 5]

**Zeile 17:**

[Redacted text for Zeile 17]

korrekte Nennung einer Zeilenangabe	richtig	1 P.
keine oder falsche Nennung der Zeilenangabe	falsch	0 P.

..... /1 P.

**A5** *Lies das folgende Zitat.*

**Zeile 42 - 46:**



*Rita lacht. Was ist das für ein Lachen?*

*Kreuze an.*

<b>Rita lacht</b>	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
... ironisch.	<b>X</b>	
... fröhlich.		<b>X</b>
... resigniert.		<b>X</b>
... angespannt.	<b>X</b>	

<b>alle Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>drei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>jede andere Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>
<b>keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

...../2 P.

- A6** *Wir erfahren Nannis Gedanken nicht, können sie aber erschließen. Ordne Nannis mögliche Gedanken in der richtigen Reihenfolge.*

Abschnittsüberschrift	Nr.
Er ist weg. Ich muss so lachen und Mutter lästert so richtig mit.	1
Ach du liebe Zeit, Mutter will nicht mehr weiter über ihn lästern.	4
Oh Gott, sie ist mit ihm verlobt.	5
Nanu, was redet Milene denn da, meint sie das wirklich?	2
Na also, nun macht auch Milene mit.	3
Da sag ich kein Wort mehr.	6

dem Muster entsprechend nummeriert	richtig	2 P.
keine oder falsche Nummerierung	falsch	0 P.

----- /2 P.

- A7** *Milene zeigt in diesem Text zum Teil ein anderes Verhalten als die übrigen Familienmitglieder.*

*Überprüfe die folgenden Aussagen. Kreuze an.*

Milene ...	stimmt	stimmt nicht
nennt positive Eigenschaften des Verlobten.	X	
verteidigt Rita gegenüber der Familie.		X
lacht überhaupt nicht mit den anderen mit.		X
findet zum Schluss wohlwollende Worte über den Verlobten.		X

alle Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

**A8** *Das Gespräch der Familienmitglieder schaukelt sich hoch.*

*Überprüfe anhand des Textes die folgenden Begründungen. Kreuze an.*

Das Gespräch der Familienmitglieder schaukelt sich hoch, weil ...	richtig	falsch
diese die Verlobung von Rita ablehnen.		X
Rita zu spät eingreift und zu spät klarstellt, dass sie sich mit dem netten Kerl verlobt hat.	X	
die Familienmitglieder verletzende Äußerungen untereinander zulassen.	X	

alle Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

**A9** *Welche Textstelle markiert die Wende in der Handlung des Textes?*

*Kreuze die richtige Antwort an.*

A:  [redacted] (Zeile 9 - 10)

B:  [redacted] (Zeile 49 - 50)

C:  [redacted] (Zeile 41 - 42)

D:  [redacted] (Zeile 20 - 22)

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

**A10 Lies das folgende Zitat.**

**Zeile 41 - 59:**

**Wie reagieren die Familienmitglieder?  
Kreuze an.**

Die Familienmitglieder

- A:  sind dankbar, dass Rita sich wehrt.
- B:  freuen sich über Ritas Verlobung.
- C:  finden den Verlobten jetzt doch sehr sympathisch.
- D:  nehmen Rücksicht auf Rita.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

**A11 Kreuze die richtige Antwort an.**

**Der Erzähler ist**

A:  keine Figur aus der Handlung.

B:  Rita.

C:  Nanni.

D:  Gabriele Wohmann.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /1 P.

**A12** Der Text weckt beim Leser Sympathie für Rita.

***Nenne zwei Belege für diese Behauptung. Erkläre anhand dieser Belege, wieso Sympathie beim Leser geweckt wird.***

***Auswertung:***

Richtige Lösungen sind textbezogen und lassen den Aspekt der Sympathiebildung für Rita deutlich werden.

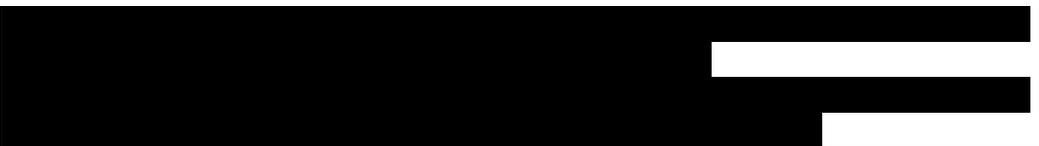
Nennung zweier richtiger Belege einschließlich plausibler Erklärungen	richtig	2 P.
Nennung eines richtigen Belegs einschließlich plausibler Erklärungen	richtig	1 P.
Nennung unzutreffender Belege oder eines richtigen Belegs ohne plausible Erklärung	falsch	0 P.

<b>Beispiele für richtige Lösungen und Erklärungen:</b>	
<b>Textbeleg in Stichworten und mit Zeilenangabe</b>	<b>Erklärung</b>
Ritas nonverbales Verhalten (Zeile 5, 17 oder 28, 29)	Aus diesem nonverbalen Verhalten lassen sich die Gefühle/Gedanken ableiten, die Sympathie für Rita wecken.
Bild zu Ritas Gefühlen (Zeile 31 - 33)	Das Bild zu den Gefühlen lässt Rita als Opfer der Familie erscheinen.
Verurteilungswürdiges/ kränkendes Verhalten gegenüber Rita (z. B. Zeile 15/16 u.a.)	Das verurteilungswürdige/ kränkende Verhalten lässt Rita als Opfer erscheinen.
Der Ausgang der Handlung (Zeile 53-54 oder Zeile 57ff: „gezähmte Lippen“ / Ruhe / Ende der Lästereien)	Der Ausgang der Handlung ist ein Erfolg für Rita, weil er das Ende der Lästereien bedeutet und auch befreiend auf den Leser wirkt.

----- /2 P.

**A13 Lies das folgende Zitat.**

**Zeile 1 - 4:**



Ein Merkmal von Kurzgeschichten ist der unvermittelte Einstieg in die Handlung.

**Erkläre anhand des Zitats, warum dies auch auf den vorliegenden Text zutrifft.  
Schreibe auf.**

**Auswertung:**

Eine richtige Lösung benennt einen plausiblen Zusammenhang zwischen dem vorgegebenen Zitat und der Unvermitteltheit des Einstiegs als Merkmal von Kurzgeschichten. Dabei sind inhaltliche, auf den Aufbau des Textes und die Orientierung des Lesers bezogene Begründungen möglich. Es muss zumindest **eine** richtige Lösung genannt werden.

**Beispiele für richtige Lösungen:**

- Die Kurzgeschichte beginnt mitten in einer Gesprächssituation („...genau wie du ihn beschrieben hast...“).
- Nanni hat vorher schon etwas gesprochen, es ist von einer „Atempause“ die Rede.

- Die Kurzgeschichte beginnt inmitten der Thematik des Gesprächs („ ...genau wie du ihn beschrieben hast...“).
- Zuvor hat schon die Begegnung der Familie mit Ritas Verlobtem stattgefunden, auf die ohne Einführung der Gesprächsteilnehmer und des Lesers Bezug genommen wird.
- Die Kurzgeschichte hat keinen einleitenden, einführenden Satz.

<b>sinngemäß vollständig richtige Lösungen</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>sinngemäß überwiegend/teilweise richtige Lösungen</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>unzutreffende oder keine Lösungen</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

...../2 P.

**A14** Ein weiteres Merkmal von Kurzgeschichten ist der offene Schluss der Handlung.

*Erkläre, warum dies auch auf den vorliegenden Text zutrifft.*

**Auswertung:**

Eine richtige Lösung entwickelt aus dem Schluss der Handlung eine plausible Erklärung für die Offenheit dieses Schlusses. Es muss zumindest **eine** richtige inhaltlich orientierte Lösung genannt werden.

**Beispiele für richtige Lösungen:**

Bei diesem Text bleibt offen,...

- wie die konkrete Handlung weitergeht.
- wie die Eltern wirklich denken/ ob sie den Verlobten akzeptieren.
- was die Schwestern überhaupt denken/ ob sie den Verlobten akzeptieren.
- ob sich die Familienmitglieder der Kränkungen gegenüber Rita bewusst sind.
- ob die Familienmitglieder sich entschuldigen werden.
- wie insgesamt das Schweigen der Familie („... gezähmte Lippen“) zu deuten ist.

<b>sinngemäß vollständig richtige Lösungen</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>sinngemäß überwiegend/teilweise richtige Lösungen</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>unzutreffende oder keine Lösungen</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

...../2 P.

**A15 Welche Botschaft steckt für dich in dem Text von Gabriele Wohmann?  
Schreibe auf.**

**Auswertung:**

Die richtige Lösung kommt auf der Ebene der Sinnerfassung zustande und ergibt sich stimmig vor dem Hintergrund des Textes. Die Lösung enthält eine sprachlich angemessene und inhaltlich überzeugende, adäquate Botschaft.

**Beispiele für richtige Lösungen:**

- So darf innerfamiliäre Interaktion nicht aussehen.
- Man sollte den Mut finden, sich gegen Zumutungen zu wehren.
- Es ist wichtig, zu einem Menschen zu stehen, der einem viel bedeutet.
- Man darf sich nicht durch Lachen und Verletzungen irritieren lassen.
- Es ist wichtig zu spüren, dass man verletzt wird, und sich dann zu wehren.
- Familie ist ein einengender Raum für das einzelne Mitglied.

<b>sinngemäß vollständig richtige Lösungen</b>	<b>richtig</b>	<b>3 P.</b>
<b>sinngemäß überwiegend/teilweise richtige Lösungen</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>unzutreffende oder keine Lösungen</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

..... /3 P.

## B Sprache

B1 Lies das folgende Zitat.

Zeile 31 - 33:



*In diesem Zitat findest du ein Bild. Womit ist es vergleichbar?*

*Kreuze die richtige Antwort an.*

Dieses Bild ist vergleichbar mit

- A:  einem Sturm.
- B:  einem Gewitter.
- C:  einer Brandung.
- D:  einem Regenguss.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

B2 Lies das folgende Zitat.

Zeile 7 - 15:



*Nanni und die Mutter werten mit ihren Äußerungen den Verlobten ab. Dabei werden sprachliche Mittel verwendet.*

*Trage die Belege in die Liste ein.*

Sprachliches Mittel	Beleg
Vergleich	Wie ein Molch, wie Schlamm, wie ein alter Mann
Wiederholung/Verstärkung	so fett, so weich, so weich grässlich komisch er hat dann doch ...was Liebes..., doch, Rita, ich finde, er hat was Liebes, wirklich

**Auswertung:**

Es muss für beide sprachlichen Mittel zumindest **ein** richtiger Beleg gefunden werden. Je richtigem Beleg gibt es **1 P.**, also maximal insgesamt **2 P.**

/2 P.

**B3** *Im Text wird die direkte Rede absichtlich nicht als wörtliche Rede wiedergegeben. Es fehlen Anführungszeichen. Welche Wirkung soll das hervorrufen?*

*Kreuze an.*

Aussage zur Wirkung	stimmt	stimmt nicht
Die Unwichtigkeit der verbalen Äußerungen wird so deutlicher.		X
Verbale und nichtverbale Äußerungen sind so als Einheit zu erkennen.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/1 P.

**B4** Lies die folgenden Zitate aus anderen erzählenden Texten.

**A:** [Redacted text block]

(aus: Gabriele Wohmann, Evas Besuch)

**B:** [Redacted text block]

(aus: Hermann Hesse, Unterm Rad)

**C:** [Redacted text block]

(aus: Friedrich Hebbel, Barbier Zitterlein)

**D:** [Redacted text block]

(aus: Hermann Hesse, Unterm Rad)

**In den Zitaten werden Gedanken bzw. Äußerungen verschiedener Personen jeweils auf unterschiedliche Weise wiedergegeben.**

**Welches Vorgehen ist dem am ähnlichsten, das in Gabriele Wohmanns Text gewählt wird?**

**Kreuze an.**

Dem Vorgehen in Gabriele Wohmanns Text ist am ähnlichsten das Vorgehen in

- A:  Zitat A
- B:  Zitat B
- C:  Zitat C
- D:  Zitat D

/1 P.

**Gib zwei Begründungen für deine Entscheidung.**

**Auswertung:**

Die richtige **Begründung** stellt sinngemäß zweierlei heraus: Es werden in beiden Fällen

ein Dialog (1 P.)

eine Wiedergabe direkter Äußerungen (1 P.) dargestellt.

-----  
/2 P.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
bei richtiger Ankreuzung pro sinngemäß richtiger Begründung einen Punkt	richtig	1 P. oder 2 P.
falsche oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----  
Insgesamt /3 P.

**B5 Lies die folgenden Zitate aus anderen erzählenden Texten.**

**A:** 

(aus: Hermann Hesse, *Unterm Rad*)

**B:** 

(aus: Mats Wahl, *Winterbucht*)

**C:** 

(aus: Max Frisch, *Homo Faber*)

In den Zitaten liegt ein unterschiedliches Verhältnis vor zwischen der **erzählten Zeit** (Zeitraum, den der Inhalt der Geschichte umgreift) und der **Erzählzeit** (Zeitraum, den der Erzähler benötigt, um die Geschichte vorzutragen).

**Welchem Zitat ähnelt Gabriele Wohmanns Text in Bezug auf das Verhältnis zwischen erzählter Zeit und Erzählzeit?  
Kreuze an.**

A:  Zitat A

B:  Zitat B

C:  Zitat C

**Begründe deine Entscheidung.**

**Auswertung:**  
Eine richtige **Begründung** stellt sinngemäß heraus, dass nur bei Zitat B und beim Wohmann-Text (im Unterschied zu den anderen beiden Lösungen) annähernde Zeitdeckung vorliegt, erzählte Zeit und Erzählzeit also annähernd gleich sind.

dem Muster entsprechend angekreuzt und sinngemäß richtige Begründung	richtig	2 P.
dem Muster entsprechend angekreuzt und falsche Begründung	richtig	1 P.
falsche oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----  
2 P.

## C Schreiben

**Hinweis:** Benutze für das Schreiben deines Textes die zusätzlichen, bereits gestempelten Seiten. Text und Notizen müssen eindeutig voneinander zu unterscheiden sein.

Benutze das Wörterbuch zum Korrigieren; zähle, wenn du fertig bist, die Wörter und schreibe sie unter die Arbeit.

***Du lernst Rita, Milene und Nanni mit unterschiedlichen Verhaltensweisen kennen. Mit welcher jungen Frau würdest du am ehesten befreundet sein wollen?***

***Untersuche hierzu die Verhaltensweisen dieser drei Personen zu der Frage, was dir davon für eine Freundschaft wichtig sein könnte. Lege dabei dein Verständnis von Freundschaft zugrunde. Belege deine Aussagen mit Textstellen.***

***Bewerte dabei die Personen und mache deine Entscheidung deutlich.***

In Übereinstimmung mit dem Lehrplan werden die vier Teilbereiche Inhalt, Aufbau/Gedankenführung, Ausdruck und Sprachrichtigkeit getrennt bewertet. In jedem Teilbereich sind max. 15 Punkte zu erreichen. Die Punkte entsprechen keinen Notenpunkten. Für eine ausreichende Leistung sind etwa 50% der Punkte zu vergeben (ca. 8 Punkte im jeweiligen Teilbereich).

Beispiele zur Orientierung:	
15 - 14 Punkte	sehr gut
13 - 12 Punkte	gut
11 - 10 Punkte	befriedigend
9 - 8 Punkte	ausreichend

Bei der Festlegung der Gesamtpunktzahl für die Schreibaufgabe werden die vier Teilbereiche zunächst gleichgewichtig berücksichtigt, d. h. die erreichten Punktzahlen werden addiert.

Teilbereiche:	max.
<b>Inhalt</b>	15 P.
Der Schülertext <ul style="list-style-type: none"> <li>• ist text- und aufgabenbezogen.</li> <li>• ist inhaltlich begründet.</li> <li>• ist differenziert und ausführlich.</li> </ul>	
Der Schülertext <ul style="list-style-type: none"> <li>• enthält als Grundlage der Beschreibungen, Argumente und Bewertungen eine nachvollziehbare Definition/erkennbare Vorstellung von Freundschaft.</li> <li>• untersucht die einzelnen Figuren unter dem Aspekt der definierten Freundschaft/ des zugrunde liegenden Verständnisses von Freundschaft bei Bezugnahme auf</li> </ul>	

wesentliche Textstellen.

- bewertet die Figuren unter dem Aspekt der definierten Freundschaft/ des zugrunde liegenden Verständnisses von Freundschaft.

### **Zur Untersuchung der einzelnen Figuren:**

Unterschiedliche Schüleraussagen sind möglich, sofern sie am Text begründet werden.

Zu diesen Figuren können dabei folgende Aspekte genannt werden:

Nanni:

- bewertet den Besucher (nur) nach dem Äußeren
- ist unsolidarisch gegenüber der eigenen Schwester
- will Spaß auf Kosten anderer
- zeigt zum Schluss nicht eindeutig, dass sie hinsichtlich ihres Verhaltens gegenüber Rita Einsicht gewinnt.

Milene:

- weist zu Beginn des Gesprächs auf gewisse innere Stärken des Verlobten hin (z.B. was Liebes, so was Insichruhendes,...).
- macht dabei nicht ganz deutlich, ob sie hier ihre eigene Überzeugung vertritt oder ob sie Rita stützen möchte (dann wäre das ein solidarischer Zug).
- wird im Verlaufe der Handlung Rita gegenüber ebenfalls unsolidarisch, lacht mit anderen mit, kann sich Gruppendruck nicht entziehen.
- hat nun ebenfalls Spaß auf Kosten anderer.
- zeigt ihre Haltung zum Schluss ebenfalls nicht ganz eindeutig.
- zeigt allerdings deutlich, dass sie Rita nicht offensiv verteidigt.

Rita:

- ist emotional verletzbar.
- bleibt sachlich - auch bei Kränkungen.
- steht letztlich zu einer Person, die ihr wichtig ist.
- weiß ihre Haltung auch gegenüber anderen Personen durchzuhalten.

### **Zur Bewertung der einzelnen Figuren:**

Die Wahl der Person, mit der der Schüler am ehesten befreundet sein möchte, ergibt sich stimmig aus der Untersuchung der verschiedenen Figuren und ihrer Verhaltensweisen und ist eindeutig formuliert. Die genannten Kriterien für Freundschaft spiegeln sich in dieser Entscheidung wider.

<b>Aufbau:</b>	15 P.																																		
<p>Erkennbare, einsichtige Struktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung – Untersuchung der einzelnen Personen/stimmige Anordnung der untersuchten Personen auf die Bewertung hin – Schluss</li> <li>• Durchhalten eines entweder prozess- oder ergebnisorientierten Vorgehens bezogen auf die Bewertungsfrage</li> <li>• Von der Gedankenführung her stringente Überleitung von der Einleitung zur Untersuchung und von der Untersuchung zum Schluss</li> </ul>																																			
<b>Ausdruck:</b>	15 P.																																		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sachangemessene und differenzierte, treffende Formulierung</li> <li>• Nutzen von Verknüpfungswörtern</li> <li>• Variationsreiche Wortwahl</li> <li>• Variationsreicher Satzbau</li> <li>• Vermeiden von Wiederholungen</li> </ul>																																			
<b>Sprachrichtigkeit:</b> (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	15 P.																																		
<p>Die Punkteverteilung ergibt sich aus dem Fehlerquotienten, der aus der Anzahl der geschriebenen Wörter geteilt durch die Anzahl der Fehler berechnet wird:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Fehlerquotient</th> <th>Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>&gt;100</td><td>15</td></tr> <tr><td>&gt;70</td><td>14</td></tr> <tr><td>&gt;50</td><td>13</td></tr> <tr><td>&gt;42</td><td>12</td></tr> <tr><td>&gt;36</td><td>11</td></tr> <tr><td>&gt;32</td><td>10</td></tr> <tr><td>&gt;29</td><td>9</td></tr> <tr><td>&gt;26</td><td>8</td></tr> <tr><td>&gt;24</td><td>7</td></tr> <tr><td>&gt;22</td><td>6</td></tr> <tr><td>&gt;20</td><td>5</td></tr> <tr><td>&gt;18</td><td>4</td></tr> <tr><td>&gt;17</td><td>3</td></tr> <tr><td>&gt;16</td><td>2</td></tr> <tr><td>&gt;15</td><td>1</td></tr> <tr><td>≤15</td><td>0</td></tr> </tbody> </table>		Fehlerquotient	Punkte	>100	15	>70	14	>50	13	>42	12	>36	11	>32	10	>29	9	>26	8	>24	7	>22	6	>20	5	>18	4	>17	3	>16	2	>15	1	≤15	0
Fehlerquotient	Punkte																																		
>100	15																																		
>70	14																																		
>50	13																																		
>42	12																																		
>36	11																																		
>32	10																																		
>29	9																																		
>26	8																																		
>24	7																																		
>22	6																																		
>20	5																																		
>18	4																																		
>17	3																																		
>16	2																																		
>15	1																																		
≤15	0																																		

-----  
/60 P.

## Bewertungsschlüssel der gesamten Arbeit

<b>Bewertungsschlüssel</b>			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Legastheniker** entfällt die Berechnung der Sprachrichtigkeitsbewertung. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt **45 Punkte**, die Gesamtpunktzahl entsprechend **85 Punkte**:

<b>Bewertungsschlüssel für Legastheniker</b>			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	85-78
91-81	=	2	77-69
80-67	=	3	68-57
66-50	=	4	56-43
49-30	=	5	42-26
29-0	=	6	25-0

# Abschlussarbeit Deutsch MSA - Korrekturhinweise

## Zusatzaufgabe Gymnasium - literarischer Text

Zeit: 40 Minuten

### C<sub>G</sub> Schreiben

*Vergleiche den Ausschnitt aus C. Kalweits Text mit dem Text von G. Wohmann im Hinblick auf den Umgang mit Freunden in der Familie. Konzentriere dich auf drei wesentliche Punkte und ziehe dabei sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede in Betracht. Führe diese Punkte aus.*

In Übereinstimmung mit dem Lehrplan werden die vier Teilbereiche Inhalt, Aufbau/Gedankenführung, Ausdruck und Sprachrichtigkeit getrennt bewertet. In jedem Teilbereich sind max. 8 Punkte zu erreichen. Für eine ausreichende Leistung sind etwa 50% der Punkte zu vergeben (ca. 4 Punkte im jeweiligen Teilbereich).

Bei der Festlegung der Gesamtpunktzahl der Schreibaufgabe werden die vier Teilbereiche gleichgewichtig berücksichtigt, d. h. die erreichten Punktzahlen werden addiert (max. 32 Punkte).

Teilbereiche:	max.
<b>Inhalt</b>	8 P.
Der Schülertext <ul style="list-style-type: none"><li>• ist text- und aufgabenbezogen.</li><li>• ist inhaltlich begründet und in sich schlüssig.</li><li>• ist vom Zugriff und vom Überblick her analytisch und beurteilend.</li></ul>	
Der Schülertext <ul style="list-style-type: none"><li>• enthält eine inhaltlich tragfähige Hinführung zur Untersuchung, die Untersuchung selbst und eine inhaltlich überzeugende Schlussbemerkung.</li><li>• verweist bei jeweiliger Begründung auf insgesamt drei wesentliche Unterschiede bzw. Übereinstimmungen der Texte von Kalweit und Wohmann.</li></ul> Mögliche Übereinstimmungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Thematisierung, wie sich Familien Freunden bzw. Beziehungen junger Familienmitglieder gegenüber verhalten:<ul style="list-style-type: none"><li>- jeweils abwertende, negative Rückmeldungen</li><li>- jeweils nach außen gerichtete Abwehrhandlungen (auf</li></ul></li></ul>	

<p>den Kalweit-Text bezogen: zumindest bei den Kindern der Ich-Erzählerin)</p> <p>Mögliche Unterschiede:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Motive für die Abwertungen (Absicht von Bevormundung im Vergleich zu Absicht, sich auf Kosten anderer zu amüsieren)</li> <li>• häufig subtile Ablehnung bei Wohmann im Vergleich zu offener Ablehnung der Freundschaften bzw. Beziehungen bei Kalweit</li> <li>• Ablehnung wird erkennbar als lange andauernder Prozess – als Prägung von Sozialisation – mit deutlichen Konsequenzen in den jeweils nachfolgenden Aktionen bei Kalweit. Bei Wohmann wird Ablehnung bezogen auf eine einzelne Situation erzählt, wobei die nachfolgenden Aktionen offen bleiben</li> <li>• reflektierte und kritische Einsicht in das falsche eigene Verhalten (bei der Ich-Erzählerin des Kalweit-Textes) im Vergleich zu spontan-beschämtem Verhalten (bei Ritas Eltern) bzw. keiner erkennbaren Einsicht (z. B. bei Nanni)</li> <li>• keine nach außen gerichtete Abwehrhaltung bei der Ich-Erzählerin bzw. verbale Reaktionen bei den Kindern der Ich-Erzählerin im Kalweit-Text gegenüber konsequentem Beharren auf eigener Entscheidung bei Rita</li> </ul> <p>Diese und weitere auf das Figurenverhalten bezogene Gesichtspunkte sind von der Güte her deutlich höher zu bewerten als andere, eher allgemeine oder oberflächliche Untersuchungsaspekte, z.B. der Gesichtspunkt, dass sich die negativen elterlichen Rückmeldungen gegen verschiedene Freunde / gegen junge Frauen wie Männer richten.</p>	
<p><b>Aufbau und Gedankenführung</b></p>	<p>8 P.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennbarer, einsichtiger Aufbau: Einleitung – Untersuchung in Bezug auf Unterschiede, auf Übereinstimmungen oder auf Übereinstimmung(en) sowie Unterschied(e) – Schluss</li> <li>• Durchhalten eines entweder prozess- oder ergebnisorientierten Vorgehens bezogen auf die Aufgabe</li> <li>• Stringente, überlegte Gedankenführung, besonders bei der Überleitung von der Einleitung zur Untersuchung und von der Untersuchung zum Schluss und im Rahmen der Untersuchung selbst</li> <li>• Passende Integration von Zitaten bzw. von Hinweisen auf Textstelleninhalte</li> </ul>	
<p><b>Ausdruck</b></p>	<p>8 P.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sachangemessene und differenzierte, treffende Formulierungen</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzen von Verknüpfungswörtern</li> <li>• variationsreiche Wortwahl</li> <li>• variationsreicher Satzbau</li> <li>• Vermeiden von Wiederholungen</li> <li>• angemessene Zitiertechnik</li> </ul>																					
<b>Sprachrichtigkeit:</b> (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	8 P.																				
<p>Die Punkteverteilung ergibt sich aus dem Fehlerquotienten, der aus der Anzahl der geschriebenen Wörter und der Anzahl der Fehler berechnet wird:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Fehlerquotient</th> <th>Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>&gt;125</td><td>8</td></tr> <tr><td>&gt;90</td><td>7</td></tr> <tr><td>&gt;65</td><td>6</td></tr> <tr><td>&gt;49</td><td>5</td></tr> <tr><td>&gt;33</td><td>4</td></tr> <tr><td>&gt;27</td><td>3</td></tr> <tr><td>&gt;23</td><td>2</td></tr> <tr><td>&gt;21</td><td>1</td></tr> <tr><td>≤21</td><td>0</td></tr> </tbody> </table>		Fehlerquotient	Punkte	>125	8	>90	7	>65	6	>49	5	>33	4	>27	3	>23	2	>21	1	≤21	0
Fehlerquotient	Punkte																				
>125	8																				
>90	7																				
>65	6																				
>49	5																				
>33	4																				
>27	3																				
>23	2																				
>21	1																				
≤21	0																				

..... /32 P.

Die Punkte der Zusatzaufgabe werden mit der erreichten Punktzahl des gesamten Tests addiert. Anhand der errechneten Punkte (max. 132) werden die Noten entsprechend der folgenden Tabelle vergeben.

<b>Auswertung mit Zusatzmodul als Klassenarbeit</b>			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	132-121
91-81	=	2	120-107
80-67	=	3	106-88
66-50	=	4	87-66
49-30	=	5	65-39
29-0	=	6	38-0

**MSA Abschlussarbeit**  
**- Korrekturanweisung -**  
**Sachtext „Respekt“**

**A Lesen**

**A1** *Woher stammt der Text?*

*Kreuze die richtige Lösung an.*

Der gegebene Text stammt aus

- A:  einer Zeitung.  
B:  einer Zeitschrift.  
C:  einem Buch.  
D:  einer Werbebroschüre.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/1 P.

**A2** *Wie werden die Zahlen am linken Textrand bezeichnet?*

*Kreuze die richtige Lösung an.*

Die Zahlen am linken Textrand bezeichnet man als

- A:  Randzahl.  
B:  Textnummerierung.  
C:  Zeilenzählung.  
D:  Verszählung.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/1 P.



**A5** Im zweiten Absatz wird der Philosoph J.J. Rousseau zitiert:

**Zeile 16 - 17:**



Welche der folgenden Aufforderungen schließt sich folgerichtig an diese Aussage an?

**Kreuze die richtige Lösung an.**

Deshalb

- A:  freue dich, wenn man dich immer respektiert.  
 B:  bemühe dich darum, bewundert zu werden.  
 C:  strebe nach Respekt und nach Bewunderung.  
 D:  lehne es ab, wenn man dich bewundert.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----  
/1 P.

**A6** *Lies den folgenden Textausschnitt.*

In diesem Textausschnitt werden Dogmatiker, Mystiker und Philosophen der Aufklärung unterschieden.

**Überprüfe die Aussagen.**

**Kreuze an.**

	richtig	falsch
Dogmatiker sagen, dass man sich Respekt verdienen müsse.	X	
Mystiker sagen, dass auch Felsen Respekt verdienen.		X
Mystiker fordern auch für Tiere Respekt.	X	
Die Philosophen der Aufklärung sagen, dass Respekt abhängig ist von der sozialen Stellung eines Menschen.		X

jedes richtig gesetzte Kreuz	richtig	1 P. (max. 4)
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----  
/4 P.

**A7 Lies den folgenden Textausschnitt.**

In diesem Textausschnitt geht es um obdachlose Jugendliche in einem Slum in Chicago.

**Erkläre, warum die Sozialarbeiter diese Jugendlichen nicht respektierten. Schreibe auf.**

<p><b>Auswertung:</b></p> <p>Je nach Selbstständigkeit der Darstellung und Ausführlichkeit der Erklärung 1-3 Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für eine den Text paraphrasierende Antwort gibt es 1 P. (Die Sozialarbeiter verstehen diese Art zu leben und sich zu verhalten nicht.)</li> <li>▪ 3 P. erhält ein Schüler/eine Schülerin, der/die in seiner Begründung detailliert auch die unterschiedliche Schichtzugehörigkeit anspricht.</li> </ul>	<p><b>max. 3 P.</b></p>
Keine Antwort oder kein Bezug zur Bedeutung der gestellten Aufgabe.	<p><b>0 P.</b></p>

/3 P.

**A8 Lies den folgenden Textausschnitt.**

In diesem Textausschnitt geht es um die Forschungsergebnisse der Hamburger RespectResearchGroup.

**Überprüfe hierzu die folgenden Aussagen. Kreuze an.**

Die Forscher der Hamburger RespectResearchGroup sagen	stimmt	stimmt nicht
Respekt beruht auf Gegenseitigkeit.	<b>X</b>	
Respekt ist die Voraussetzung von Gehorsam.		<b>X</b>
Es gibt keinen horizontalen Respekt ohne vertikalen Respekt.		<b>X</b>
Respekt vor anderen Menschen zu haben, kann man lernen.	<b>X</b>	

jedes richtig gesetzte Kreuz	<b>richtig</b>	<b>1 P. (max. 4)</b>
jede andere Ankreuzung	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>
keine Ankreuzung	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/4 P.

**A9** Lies den folgenden Text.

**Verdient dieser Sportler vertikalen Respekt, wie ihn die Hamburger RespectResearchGroup versteht?**

**Formuliere ein Pro- und ein Contra-Argument.**

<b>Lösungshinweise:</b> Je nach Selbstständigkeit der Darstellung und Ausführlichkeit der Erklärung 1-4 Punkte: <i>Je zwei Punkte für Pro- und Contra-Argument.</i> <ul style="list-style-type: none"><li><i>Für verdienten vertikalen Respekt spricht, dass seine Leistung wahrscheinlich nur möglich ist mit hartem Training und Verzicht z. B. auf Freizeit und Annehmlichkeiten.</i></li><li><i>Dagegen spricht, dass ohne eine Naturbegabung („schnelle Gene“) solche physischen Leistungen unmöglich sind bzw. Menschen ohne solche genetische Disposition solche Leistungen nie erbringen können.</i></li></ul>	<b>max. 4 P.</b>
Keine Antwort oder kein Bezug zur Bedeutung der gestellten Aufgabe.	<b>0 P.</b>

----- /4 P.

**A10** Welche Aussage will die Autorin des Textes jeweils durch das Beispiel veranschaulichen?

**Kreuze die richtige Lösung an.**

Das Beispiel „Wer sagt: 'Vor Kampfhunden habe ich Respekt.'“ (Zeile 7) soll folgende Aussage veranschaulichen:

- A:  Manche Menschen haben Angst vor Kampfhunden.
- B:  Manche Menschen verstehen unter Respekt die Angst vor etwas Gefährlichem.
- C:  Manche Menschen respektieren auch Tiere.
- D:  Manche Menschen wissen nicht, dass man vor Kampfhunden keinen Respekt zu haben braucht.

----- /1 P.

**Kreuze die richtige Lösung an.**

Das Beispiel von Mitarbeiterin und Chef (Zeile 46 - 59) soll folgende Aussage veranschaulichen:

- A:  Viele Chefs respektieren ihre Angestellten nicht.
- B:  Viele Angestellte bringen ihrem Chef vertikalen Respekt entgegen.
- C:  Horizontaler Respekt beruht auf vertikalem Respekt.
- D:  Vertikaler Respekt setzt horizontalen Respekt voraus.

-----  
/1 P.

**Kreuze die richtige Lösung an.**

Das Beispiel des Rockmusikers (Zeile 12 - 16) soll folgende Aussage veranschaulichen:

- A:  Respekt ist eine Form der Höflichkeit gegenüber einem Künstler.
- B:  Respekt ist die Anhimmelung eines Stars.
- C:  Respekt ist die Anerkennung einer Berühmtheit wegen besonderer Leistungen.
- D:  Respekt ist die Achtung vor einem Prominenten aufgrund seiner Bekanntheit.

-----  
/1 P.

<b>jedes richtig gesetzte Kreuz</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b> <b>(max. 3)</b>
<b>jede andere Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>
<b>keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

-----  
insgesamt /3 P.

**A11** In welcher Reihenfolge erscheinen die Absätze im Text?

**Bringe die Absätze in die richtige Reihenfolge. Nummeriere sie.**

Zentrale Thesen der sechs Absätze	Reihenfolge der Absätze (Nummern 1 bis 6)
In der Alltagssprache wird der Begriff mit unterschiedlichen Bedeutungen verwendet.	2
Eine Wissenschaftlergruppe unterscheidet zwei grundlegende Arten von Respekt.	5
Von seinen Mitmenschen geachtet zu werden ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis.	1
Die Frage, wer wofür Respekt verdient, war und ist bei Fachleuten umstritten.	3
Es fällt schwer, jemanden zu respektieren, dessen Lebensweise einem fremd ist.	4
Vorgesetzte sollten Untergebene als Menschen achten.	6

dem Muster entsprechend nummeriert	richtig	3 P.
keine oder falsche Nummerierung	falsch	0 P.

..... /3 P.

**A12** Artikel 1 des Grundgesetzes beginnt folgendermaßen:

**„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“**

***Nenne die entsprechende Stelle aus dem Text „Respekt, der von Herzen kommt“ zu diesem Zitat und gib die Zeile(n) an.***

Textstelle (bzw. Lösung)	Zeile (n)
„Jedem Menschen ist, unabhängig von seinem Stand, Würde zu eigen, und diese sollte von jedermann respektiert werden.“	<b>27 - 29</b>
Als richtiger Ansatz kann auch das Zitat von Zeile 2-5 verstanden werden: „Gemeint ist damit ein Respekt, der den anderen als Menschen achtet (...), egal (...) zu welchem Gott er oder sie betet.“	<b>2 - 5</b>

<b>richtiges Zitat von Zeile 27-29 mit Zeilenangabe</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>Zitat von Zeile 2 bis 5 mit Zeilenangabe</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>kein Zitat</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

## B Sprache

**B1** Die Hamburger RespectResearchGroup nennt den anerkennenden Respekt **horizontalen** Respekt und den bewertenden Respekt **vertikalen** Respekt.

*Erkläre die bildlichen Ausdrücke „horizontal“ und „vertikal“ in diesem Zusammenhang.*

1. horizontal

heißt waagrecht, d.h. Begegnung auf Augenhöhe, die Gleichheit der Menschen anerkennend.

2. vertikal

heißt senkrecht, d.h. auf eine Messlatte bezogen, die höhere Leistung des anderen anerkennend, ihn in Bezug auf eine Leistung bewertend.

**Je nach Ausführlichkeit und Selbständigkeit der Erklärung pro Begriff ein bis zwei Punkte.**

----- /4 P.

**B2** Lies die folgenden Textausschnitte.

**Zeilen 22 - 26:**

[Redacted text block]

**Zeilen 30 - 33:**

[Redacted text block]

Die Autorin verwendet in beiden Textausschnitten das Wort „während“.

*Erkläre die unterschiedlichen Bedeutungen.*

<b>Auswertung:</b> während des Studiums <i>Zeitliche Bedeutung (für die Dauer seines Studiums, in der Zeit seines Studiums)</i>	<b>1 P.</b>
während die Dogmatiker nur denjenigen einen Anspruch auf Respekt zusprachen, die ... <i>Einen Gegensatz ausdrückend, zwei Feststellungen einander entgegengesetzend, adversativ. Die Dogmatiker bilden mit ihrer Auffassung von Respekt einen Gegensatz zu den Mystikern.</i>	<b>max. 2 P.</b>
keine zutreffende Erklärung	<b>0 P.</b>

----- /3 P.

- B3** Die Autorin des Textes benutzt das Stilmittel Anapher, das heißt: aufeinander folgende Sätze beginnen mit demselben Wort oder derselben Wortgruppe.

**Lies Zeile 1 - 18 und nenne für das Stilmittel Anapher zwei Belege aus dem Text. Gib die Zeilen an.**

Mögliche Textbelege	Zeilen
	Z. 1-2
	Z. 7-9
	Z. 12 - 16

jedes richtig angeführte Beispiel mit Zeilenangabe	richtig	1 P. (max. 2)
kein oder falsches Beispiel angegeben	falsch	0 P.

----- /2 P.

**B4** Lies die folgende Textstelle zu den Forschungsergebnissen von R. Sennett.

Kreuze an.

Ingrid Strobl gibt die Forschungsergebnisse wieder	stimmt	stimmt nicht
im Konjunktiv		X
im Indikativ	X	
im Konjunktiv und Indikativ		X

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere Ankreuzung	falsch	0 P.
keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /1 P.

## C Schreiben

**Hinweis:** Benutze für das Schreiben deiner Texte die zusätzlichen, bereits gestempelten Seiten. Text und Notizen müssen eindeutig voneinander zu unterscheiden sein.

Benutze das Wörterbuch zum Korrigieren; zähle, wenn du fertig bist, die Wörter und schreibe sie unter die Arbeit.

**Freundschaft heißt, jemand anders voll und ganz zu respektieren.**

***Erörtere diese Definition von Freundschaft und beziehe dich dabei auch auf den Text.***

## Bewertung

In Übereinstimmung mit dem Lehrplan werden die vier Teilbereiche Inhalt, Aufbau/Gedankenführung, Ausdruck und Sprachrichtigkeit getrennt bewertet. In jedem Teilbereich sind max. 15 Punkte zu erreichen. Die Punkte entsprechen keinen Notenpunkten. Für eine ausreichende Leistung sind etwa 50% der Punkte zu vergeben (ca. 8 Punkte im jeweiligen Teilbereich).

Beispiele zur Orientierung:	
15 - 14 Punkte	sehr gut
13 - 12 Punkte	gut
11 - 10 Punkte	befriedigend
9 - 8 Punkte	ausreichend

Bei der Festlegung der Gesamtpunktzahl für die Schreibaufgabe werden die vier Teilbereiche zunächst gleichgewichtig berücksichtigt, d. h. die erreichten Punktzahlen werden addiert.

Teilbereiche:	max.
<b>Inhalt</b>	15 P.
<p><b>Hinweise zu inhaltlichen Aspekten:</b></p> <p>Je selbständiger und aspektreicher, desto besser ist die Leistung zu beurteilen. Die angeführten Aspekte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.</p> <hr/> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ziehen in ihrer Erörterung im Text dargestellte Merkmale von Respekt heran.</li> <li>- formulieren Argumente, die die Definition stützen (z. B. Respekt ist die Grundlage für Vertrauen, Offenheit in einer Freundschaft, Respekt und Freundschaft beruhen im Idealfall auf einem gleichberechtigten Verhältnis und gegenseitiger Achtung zwischen zwei Personen, „echte</li> </ul>	

<p>Freundschaft“ respektiert auch Fremdes, Andersartiges am Freund, achtet seine Autonomie, Respekt ist die Voraussetzung für das Gelingen und die Bewährung von Freundschaften auch bei zeitweiligem Fehlverhalten und Missverständnissen, bewertender Respekt spielt auch bei Freundschaften eine Rolle, denn Freundschaft muss sich auch durch unterstützendes Verhalten in schwierigen Situationen beweisen.).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Argumente, die die Definition einschränken. (Z. B. Verletzendes Fehlverhalten eines Freundes kann nicht „voll und ganz“ respektiert werden; auch in Freundschaften kommt es zu Respektlosigkeiten; falsch verstandene Freundschaft kann auch von mangelndem Respekt geprägt sein; es kommt auf die Definition von Freundschaft an, denn als Freundschaft werden auch Bekanntschaften, Zweckbündnisse oder Abhängigkeitsverhältnisse bezeichnet, bei denen gegenseitige Achtung fehlt.)</li> <li>- formulieren Argumente, die die Definition für nicht hinreichend erklären: Freundschaft ist mehr als ein gegenseitiges Respektieren. (Z. B. emotionale Verbundenheit, Sympathie, Teilnahme am Schicksal des anderen, Gemeinsamkeiten, Ergänzungen zwischen Freunden, Unterstützung, Solidarität, Vertrautheit, Zeit füreinander, jemanden mögen, ohne die genauen Gründe dafür benennen zu können, Respekt hat man gegenüber Personen, die keineswegs Freunde sind.)</li> </ul>	
<p><b>Aufbau und Gedankenführung</b></p>	<p>15 P.</p>
<p><b>Die Erörterung enthält</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>eine Einleitung,</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die in das Thema einführt,</li> <li>- die die Fragestellung aufgreift,</li> <li>- die einen Hinweis auf die Vorgehensweise im Folgenden enthält.</li> </ul> </li> <li>• <b>einen Hauptteil,</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der in Absätze gegliedert ist,</li> <li>- der Anforderungen an das Argumentieren erfüllt (These, Begründung, Beispiel).</li> </ul> </li> <li>• <b>einen Schlussteil,</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der eine zusammenfassende Bewertung der Definition enthält bzw. ein Resultat der vorangegangenen Argumentation darstellt.</li> </ul> </li> </ul>	

<b>Ausdruck</b>	15 P.																																		
<p>Die Ermittlung der Punkte für den Ausdruck erfolgt nach den gängigen Kriterien der Bewertung von Erörterungen: z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Angemessenheit; genaues und sachliches Formulieren</li> <li>• Nutzen von Verknüpfungswörtern</li> <li>• Vermeiden von Wiederholungen</li> <li>• variationsreiche Wortwahl</li> <li>• variationsreicher Satzbau</li> </ul>																																			
<b>Sprachrichtigkeit</b> (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	15 P.																																		
<p>Die Punkteverteilung ergibt sich aus dem Fehlerquotienten, der aus der Anzahl der geschriebenen Wörter geteilt durch die Anzahl der Fehler berechnet wird:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Fehlerquotient</th> <th>Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>&gt;100</td><td>15</td></tr> <tr><td>&gt;70</td><td>14</td></tr> <tr><td>&gt;50</td><td>13</td></tr> <tr><td>&gt;42</td><td>12</td></tr> <tr><td>&gt;36</td><td>11</td></tr> <tr><td>&gt;32</td><td>10</td></tr> <tr><td>&gt;29</td><td>9</td></tr> <tr><td>&gt;26</td><td>8</td></tr> <tr><td>&gt;24</td><td>7</td></tr> <tr><td>&gt;22</td><td>6</td></tr> <tr><td>&gt;20</td><td>5</td></tr> <tr><td>&gt;18</td><td>4</td></tr> <tr><td>&gt;17</td><td>3</td></tr> <tr><td>&gt;16</td><td>2</td></tr> <tr><td>&gt;15</td><td>1</td></tr> <tr><td>≤15</td><td>0</td></tr> </tbody> </table>	Fehlerquotient	Punkte	>100	15	>70	14	>50	13	>42	12	>36	11	>32	10	>29	9	>26	8	>24	7	>22	6	>20	5	>18	4	>17	3	>16	2	>15	1	≤15	0	
Fehlerquotient	Punkte																																		
>100	15																																		
>70	14																																		
>50	13																																		
>42	12																																		
>36	11																																		
>32	10																																		
>29	9																																		
>26	8																																		
>24	7																																		
>22	6																																		
>20	5																																		
>18	4																																		
>17	3																																		
>16	2																																		
>15	1																																		
≤15	0																																		

..... /60 P.

## Bewertungsschlüssel für die gesamte Arbeit

Bewertungsschlüssel			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Legastheniker** entfällt die Berechnung der Sprachrichtigkeitsbewertung. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt **45 Punkte**, die Gesamtpunktzahl entsprechend **85 Punkte**:

Bewertungsschlüssel für Legastheniker			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	85-78
91-81	=	2	77-69
80-67	=	3	68-57
66-50	=	4	56-43
49-30	=	5	42-26
29-0	=	6	25-0

# Abschlussarbeit Deutsch MSA - Korrekturhinweise

## Zusatzaufgabe Gymnasium - Sachtext

Zeit: 40 Minuten

### C<sub>G</sub> Schreiben

Im letzten Absatz des Textes ist von einem Chef die Rede, der seine Mitarbeiterin nicht respektiert.

**Schreibe einen Text für einen „Ratgeber für Vorgesetzte“. Der Titel deines Textes soll lauten:**

**„Erweisen Sie Ihren Mitarbeitern Respekt, selbst wenn diese Ihre Anordnungen wahrscheinlich auch ohne solchen befolgen.“**

In Übereinstimmung mit dem Lehrplan werden die vier Teilbereiche Inhalt, Aufbau/Gedankenführung, Ausdruck und Sprachrichtigkeit getrennt bewertet. In jedem Teilbereich sind max. 8 Punkte zu erreichen. Für eine ausreichende Leistung sind etwa 50% der Punkte zu vergeben (ca. 4 Punkte im jeweiligen Teilbereich).

Bei der Festlegung der Gesamtpunktzahl der Schreibaufgabe werden die vier Teilbereiche gleichgewichtig berücksichtigt, d. h. die erreichten Punktzahlen werden addiert (max. 32 Punkte).

### Bewertung

<b>Teilbereiche:</b>	max.
<b>Inhalt</b>	8 P.
<b>Hinweise zu inhaltlichen Aspekten:</b> Die Arbeit sollte auf den Text von Ingrid Strobl bzw. die dort verwendeten Begriffsdefinitionen Bezug nehmen. Die Aufgabe verlangt Argumentation und Appell. Mögliche Argumente sind: <ul style="list-style-type: none"><li>• Respekt als Menschenrecht (Menschenwürde)</li><li>• die Gegenseitigkeit von Respekt („Möchten Sie so behandelt werden?“)</li><li>• der Zusammenhang von horizontalem und vertikalem Respekt</li><li>• Respekt als Leistung fördernder Faktor</li><li>• gegenseitiger Respekt als wichtiges Element von Betriebsklima (Grund für Kündigung oder aber Zusage)</li></ul>	

Positiv zu bewerten sind auch Gedanken wie die, dass Respekt klare Anordnungen nicht ausschließt, dass auch ein Chef sich einmal falsch verhalten kann o.a.																					
<b>Aufbau und Gedankenführung</b>	8 P.																				
Die Textsorte verlangt <ul style="list-style-type: none"> <li>• expliziten Adressatenbezug</li> <li>• deutlichen Appell</li> <li>• eine Gliederung in Einleitung, Hauptteil, Schluss</li> <li>• Argumente, die durch Begründung und Beispiele überzeugen</li> </ul>																					
<b>Ausdruck</b>	8 P.																				
Neben den üblichen Ansprüchen an schriftsprachlichen Ausdruck verlangt diese Textsorte nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem adressatenbezogenen Sprachregister (erwachsen, ernsthaft)</li> <li>• der Herstellung deutlicher Begründungszusammenhänge beim Argumentieren</li> <li>• dem Einsatz rhetorischer Mittel (z.B. rhetorische Fragen, Aufforderungen)</li> </ul>																					
<b>Sprachrichtigkeit</b> (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	8 P.																				
Die Punkteverteilung ergibt sich aus dem Fehlerquotienten, der aus der Anzahl der geschriebenen Wörter und der Anzahl der Fehler berechnet wird:																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fehlerquotient</th> <th>Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>&gt;125</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>&gt;90</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>&gt;65</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>&gt;49</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>&gt;33</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>&gt;27</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>&gt;23</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>&gt;21</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>≤21</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	Fehlerquotient	Punkte	>125	8	>90	7	>65	6	>49	5	>33	4	>27	3	>23	2	>21	1	≤21	0	
Fehlerquotient	Punkte																				
>125	8																				
>90	7																				
>65	6																				
>49	5																				
>33	4																				
>27	3																				
>23	2																				
>21	1																				
≤21	0																				

Die Punkte der Zusatzaufgabe werden mit der erreichten Punktzahl des gesamten Tests addiert. Anhand der errechneten Punkte (max. 132) werden die Noten entsprechend der folgenden Tabelle vergeben.

<b>Auswertung mit Zusatzmodul als Klassenarbeit</b>			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	132-121
91-81	=	2	120-107
80-67	=	3	106-88
66-50	=	4	87-66
49-30	=	5	65-39
29-0	=	6	38-0

